

Rekord-Teilnehmerfeld - punktgenau zum Winterende

Mehr als 450 Läuferinnen und Läufer kamen zum 5. und Abschlusslauf der 21. Bramfelder Winterlaufserie - mehr als je zuvor. Und auch der noch frische Teilnehmerrekord für alle Läufe zusammen wurde sehr deutlich überboten: 2343 Finisher waren es insgesamt, die zwischen 21. November 2010 und 20. März 2011 die ein bis vier Runden um den Bramfelder See liefen - obwohl der gerade endende Winter auch nicht gerade harmlos war (wenn auch nicht ganz so frostig wie im Jahr davor).

Aber mit dem Winter ist nun Schluss: Denn erstens fand der 5. Lauf der Serie nur einen Tag vor dem astronomischen Frühlingsbeginn statt, zweitens wurde während der Startaufstellung höflichst darum gebeten, den sprießenden Krokus - unübersehbarer Frühlingsbote! - nicht plattzulaufen und drittens kam genau um 10:31, als die meisten Teilnehmer ihre zweite oder dritte Runde liefen, endlich die Sonne raus und es wurde warm. Das wusste natürlich niemand vorher, und so traten die meisten Teilnehmer noch in ihrer langen Winterlaufbekleidung an. Start war um 9:30, wie immer "an der Notrufsäule am See!", und, ein bisschen Wettkampfcharakter gehört in Bramfeld dazu, mit einem richtigen Startschuss. Und einer haargenau vermessenen Strecke. Und erstaunlicherweise auch mit motivierten Zuschauern: naja, es waren nicht wirklich viele, die in dem verschlafenen Naturschutzgebiet am Sonntagmorgen zusahen, aber vor km 3 stand eine hochmotivierte Seniorin und feuerte lautstark mit einer Kuhglocke an. Das hatte sicher seinen Anteil daran, dass, einmal mehr, ordentlich Tempo gemacht wurde - nicht nur von Triathleten (häufig solche in neongelben Jacken), sondern auch von vereinslosen wie Vereins- "Nur"-Läufern. Oder auch von Schüler- Stammgast Lukas Pfeuffer (HSV) - mit 11 Jahren und 0:20:11 über 5,032 km ein Lauftalent. Im Vordergrund steht bei der Winterlaufserie allerdings nicht die Platzierung bei jedem einzelnen Lauf, sondern die Serienwertung. Wer mehr als drei Läufe mitmacht, wird in einer der Kategorien "mehr als 20/40/60/80 gelaufene km" gewertet. Dank elektronischer Zeitnahme und ausgefeilter Software vollautomatisch und auch dann, wenn bei verschiedenen Läufen verschiedene Distanzen gelaufen werden. Für die ersten drei gibt's Sachpreise - laufspezifisch von Sponsor skinfit, der mit einer "Mini-Messe" aufwartete, und allgemein eine Flasche Sekt. Den gab's übrigens (allerdings "nur" becherweise) auf Wunsch auch als Zielverpflegung, was wegen des zum Schluss warmen Wetters auch durchaus angenommen wurde. Die Zeit des heißen Zitronentees ist ja nun bis zum Beginn der 22. Winterlaufserie am 20. November 2011 zuende. Und wer nun gar nichts gewonnen hatte oder womöglich überhaupt nicht mitgelaufen war, konnte bei der abschließenden Verlosung oder beim Dosenwerfen abstauben - oder er wartete die Siegerehrung ab und schnappte sich, was 60 km+ Seriensiegerin Katja Reuschlein von ihrem Sachpreis (Konfekt!) in die Menge warf.

Die Sieger der Serienwertung 2010/2011 (Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h):

Frauen, über 80 km:

1. Kerstin Frey, 12,27
2. Sabine Kunst, 12,14
3. Vanessa Struve, 11,56

Männer:

1. Stephan Pape, 14,50
2. Werner Klingemann, 14,48
3. Markus Roseboom (NED), 14,19

Frauen, über 60 km:

1. Katja Reuschlein, 13,44
2. Nicole Mittag, 13,40
3. Sylvia Rehn, 12,14

Männer:

1. Daniel Pacher, 15,96
2. Niklas Wille, 14,30
3. Jan Ziegler, 14,07

Frauen über 40 km:

1. Jutta Bratke, 12,74

2. Claudia Feldkamp, 12,41
3. Jutta Fuchs, 12,16

Männer:

1. Dirk Radke, 16,02
2. Thilo Jacobsen, 15,27
3. Lars Bergau, 14,93

Frauen über 20 km:

1. Julia Lischke, 14,29
2. Bianca von Eshen, 12,83
3. Annalena Füllbrandt, 12,52

Männer:

1. Henning Wagner, 17,05
2. Christian Woitha, 15,97
3. Markus Fackler, 15,68